

	<p>AHPGS – Geschäftsstelle Hebelstr. 29 D-79104 Freiburg</p> <p>Telefon: +49 (0)761 / 203-5529 Telefax: +49 (0)761 / 203-5516 E-mail: sekretariat@ahpgs.de Home: www.ahpgs.de</p>
<p>Fach</p>	<p>Soziale Arbeit mit den Schwerpunkten Gemeindepsychiatrie oder Sozialraumentwicklung und –organisation (konsekutiv)</p>
<p>Abschluss</p>	<p>Master of Arts (M.A.)</p>
<p>Studiendauer</p>	<p>5 Studienhalbjahre</p>
<p>Studienform</p>	<p>berufsbegleitend</p>
<p>Hochschule</p>	<p>Fachhochschule Fulda Fachhochschule Wiesbaden</p>
<p>Fakultät/Fachbereich</p>	<p>Fachbereich Sozialwesen Fachbereich 11-Sozialwesen</p>
<p>Kontaktperson</p>	<p>Fulda: Studiengangsbegleiterin Eike Brähler, Studiengangsbegleiterinnen : Prof.Dr. Monika Alisch, Prof.Dr. Petra Gromann Wiesbaden: Studiengangsbegleiterin Jessica Odenwald; Studiengangsbegleiter: Prof. Dr. May; Prof. Dr. Peukert</p>
<p>Telefon</p>	<p>Fulda: 0661 9640223 oder -226 Wiesbaden: 0611 9495 - 320 oder -307</p>
<p>Fax</p>	<p>Fulda: 0661 9640 185 Wiesbaden: 0611 9495303</p>
<p>E-Mail</p>	<p>Fulda: eike.braehler@sw.fh-fulda.de Wiesbaden: weiterbildung@sozialwesen.fh-wiesbaden.de</p>
<p>Akkreditiert durch</p>	<p>Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Heilpädagogik, Pflege, Gesundheit und Soziale Arbeit (AHPGS)</p>
<p>Datum der Akkreditierung</p>	<p>19. Dezember 2005</p>
<p>Dauer der Akkreditierung</p>	<p>bis zum 31. August 2010</p>
<p>Auflagen</p>	<p>Die Auflagen wurden in der Sitzung der Akkreditierungskommission vom 15. Dezember 2006 als erfüllt bewertet.</p>
<p>Profil des Studiengangs</p>	<p>Der konsekutive und berufsbegleitend angebotene Master-Studiengang <i>Soziale Arbeit mit den Schwerpunkten „Gemeindepsychiatrie“ oder „Sozialraumentwicklung und –organisation“ (MAPS-Online)</i> ist ein Verbundprojekt der Fachhochschule Fulda und der Fachhochschule Wiesbaden in Zusammenarbeit mit der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen Koblenz (ZFH) und der Agentur für wissenschaftliche Weiterbildung und Wissenstransfer e.V. Brandenburg (AGWW). Der Studiengang steht weiter in einem engen Zusammenhang mit dem Verbund der Fachhochschulen Potsdam und Koblenz sowie der Universität Koblenz–Landau, die diesen Studiengang mit weitgehend identischer Kernstruktur, aber mit anderen Schwerpunkten anbieten werden und ebenfalls über einen Kooperationsvertrag mit einander verbunden sind. Die Fachhochschule Fulda ist derzeit die koordinierende Hochschule im Verbundprojekt.</p> <p>Der stärker anwendungsorientierte Master-Studiengang umfasst 90 Credits nach ECTS (European Credit Transfer System) und kann in 5 Studienhalbjahren studiert werden. Auf die Master-Thesis entfallen 20 Credits. Erfolgreichen Absolventen wird der akademische Abschlussgrad „<i>Master</i></p>

of Arts“ (M.A.) verliehen. Der Master-Studiengang ist als konsekutiver Studiengang angelegt, der Absolventen grundständiger Studiengänge der „Sozialen Arbeit“ die Möglichkeit zur fachbezogenen Weiterqualifizierung auch nach einer ersten Berufsphase ermöglicht.

Der Studiengang ist modular aufgebaut und beinhaltet 14 Module. Die Module unterscheiden sich in Strukturmodule, die für beide Schwerpunkte gemeinsam angeboten werden. Die Studienschwerpunkte sind in Präsenz- und Online-Module unterteilt.

Die Fachhochschulen Fulda und Wiesbaden bieten die beiden Studienschwerpunkte „Gemeindepsychiatrie“ und „Sozialraumentwicklung und –organisation“ an. Die Studierenden entscheiden sich für einen Schwerpunkt. Die Kooperation zwischen den beiden Fachhochschulen findet auf der Ebene der Lehre statt. Der Studiengang wird berufsbeleitend angeboten und ist als Fernstudiengang konzipiert. Etwa zwei Drittel des Studiums werden als online-betreutes Fernstudium durchgeführt, ein Drittel der Inhalte wird in einführenden und/oder begleitenden Präsenzveranstaltungen vermittelt. Bei der didaktischen Vermittlung der Inhalte setzt der Master-Studiengang auf den „Blended-Learning“ Ansatz, der internetbasiertes Selbststudium mit integrierten Übungen sowie Kommunikationsmöglichkeiten über eine Lehrplattform und mit Präsenzlehre kombiniert. Die Präsenzveranstaltungen der beiden Schwerpunkte des Fernstudiengangs finden abwechselnd an der FH Fulda und der FH Wiesbaden statt.

Jährlich werden zum Sommersemester 10 Studierende pro Schwerpunkt aufgenommen, d.h. insgesamt pro Hochschule 20 Studierende. Der Studiengang wird erstmals zum Sommersemester 2006 angeboten .

Die kooperierenden Hochschulen haben sichergestellt, dass die Studierenden an jeweils einem Standort immatrikuliert sind. Den Studierenden wird zugleich die Nutzung von Räumen, Bibliothek, Mensa sowie PC-Pool an der jeweils anderen Hochschule ermöglicht.

Für die Zulassung zum Studium müssen die Studierenden über einen grundständigen Studienabschluss (Bachelor, Diplom) in einem Studiengang der Sozialen Arbeit mit mindestens der Abschlussnote 2,5 in Studiengängen verfügen und berufliche Vorerfahrungen von mindestens einem Jahr im Bereich der Sozialen Arbeit nachweisen sowie in der Regel eine mindestens 15-stündige Berufstätigkeit im Bereich der Sozialen Arbeit ausüben.

Studierende, die über einen Studienabschluss aus einem anderen wissenschaftlichen Studiengang mit einem Bachelor- Magister- oder Diplomabschluss verfügen, müssen eine mindestens 4 jährige nachgewiesene einschlägige berufliche Praxis im jeweiligen Schwerpunkt (Gemeindepsychiatrie oder Sozialraumentwicklung) nachweisen können. Für die Zulassung zum Master-Studiengang werden ggf. Brückenkurse zur Zulassung und Einstufungsprüfung angeboten.

Für die Bereitstellung des Studienmaterials (Studienmaterialbezugsentgelt) entstehen den Studierenden Kosten von ca. 65,00 Euro je Online-Modul (insgesamt werden 520 Euro studienbegleitend erhoben).

<p>Zusammenfassende Bewertung durch die Agentur</p>	<p>Die Gutachtergruppe begrüßt insgesamt das Konzept des Studiengangs und befürwortet seine Einrichtung. Die Struktur des Master-Studiengangs wird hinsichtlich der personellen, räumlichen und sächlichen Ausstattung als sinnvoll und inhaltlich grundsolid konzipiert bewertet. Begrüßt wurde die Tatsache, dass der Studiengang in Kooperation der beiden Fachhochschulen durchgeführt wird.</p> <p>Positiv hervorgehoben werden die zentralen Strukturmodule des Master-Studiengangs, die in der Begutachtung exemplarisch vorgestellt wurden.</p> <p>Der besondere Charakter des Studiengangs zeichnet sich aus durch mehrdimensionale Erarbeitungsmöglichkeiten, die hochschuldidaktisch individualisiert sind und verbindliche und variable Anteile beinhalten. Die Selbständigkeit in der Erarbeitung ist gewährleistet, Material zur Vertiefung steht ausreichend zur Verfügung. Zu Beginn des Studiums werden in den Präsenzphasen hierzu Lern-/Studiervereinbarungen abgeschlossen. Damit ist für die Gutachtergruppe das Konzept des Studiengangs: "Entdecken, Entwickeln, Erforschen, Reflexionen auf Metaebenen" gut nachvollziehbar.</p> <p>Der Master-Studiengang qualifiziert aus Sicht der Gutachtergruppe für die Übernahme von Verantwortung und forschungsfundierter Weiterentwicklung der Praxis, in der es zentral darum geht, Komplexität in Leitung und Organisation zu gestalten. Diesen Zielen dienen vor allem die Handlungsforschungsprojekte, die einen prominenten Stellenwert im Studiengang einnehmen.</p> <p>Die im Rahmen des Akkreditierungsverfahrens geprüften Voraussetzungen hinsichtlich des Zugangs zum höheren Dienst (gemäß Beschluss der IMK vom 6. Juli 2002 und der KMK vom 24. Mai 2002) sind gegeben. Mit Schreiben vom 13. April 2006 wurde vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport bestätigt, dass der erfolgreiche Abschluss des Master-Studiengangs den Zugang zu den Laufbahnen des höheren Dienstes eröffnet.</p>
<p>Web-Seite</p>	<p>www.social-maps.de/</p>
<p>Weitere Informationen</p>	<p>Zusätzliche Angaben zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK.</p>